Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 14 (1892)

Heft: 11

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 11 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Heber Petroleumexplofionen.

Die im Handel vorkommenden Petroleumsorten entshalten stets mehr oder weniger leicht stücktige Antheile, welche an der Oberstäche des Petroleums leicht abdunsten, so das die über dem Del besindliche Luft oft reichtick mirenndaren Dünsten gemengt ist und so ein explosives Gasgemisch, das dei Berührung mit einer Flamme sofort explodirt, das Betroleum überlagert. Gestattet die schlechte Konstruttion der Lampe eine Kommunisation zwischen Flamme und Deschehälter oder erfüllt der alfzu dinne Docht nicht den sir ihn bestimmten ringsörmigen Raum, so steigen die im Delgefäß angesammelten Gase zur Flamme hinauf und die Entzindung schlägter herad und zerschwertet ihn mit großer Krast. Diese Explosion ist um so heftiger, se mehr Gasgemisch in dem Behälter sich aus gesammelt hatte, d. d. e. b. se weniger Del berselbe noch entz jo heftiger, se mehr Gasgemisch in dem Behälter sich angesammelt hatte, d. h. se weniger Det derselde noch entsätt und se wärmer die Lampe durch längeres Breunen geworden war. Das Herunterschlagen der Flamme ersfolgt besonders leicht deim Ausblasen der Lampe, weschalb steis die Flamme erst ganz klein geschraubt werden nuß, ehe man durch einen schwacken Lustiftrom über den Politinder din, nicht durch direktes Himischafen in densselben, die Flamme auslösicht. Da auch das Del in den Vorrathsstacken meist mit explosivem Gasgenisch überzlagert ist, so verbietet sich das Auchfüllen breunender Lampen oder Aufgießen von Petroleum auf glübende Kohlen zum Anstaden des Hochten aum Anstaden des Hochten aum Anstaden des Hochten aum Anstaden

Trobdem die erwähnten Vorsichtsmaßregeln Jeder= unan befannt find, hören und lefen wir immer noch von den schreiten Unglücksfällen, welche durch nach-lässige Behandlung des Petroleums erfolgen, so daß biese Thatsachen dem Publikum nicht oft genug vorgehalten werden können.

Bros. Deumann in Zürich.

Neues vom Büchermarkt.

Die "Schweizerische Vortrattgallerie" beginnt ihren 4. Jahrgang und enthälf in ihrem 37. Hefte folgende Bilder: Den greisen alt-Bundesrichter Gottlieb Jäger von Brugg, der letztes Jahr 85 Jahre alt dahingelchieden ist; Oberst Bittor von Gonzenbach und Dr. Kermann Bartmann, beide von St. Gallen. Der Erstere, langiähriger Prässent des kannamnischen Directoriums von St. Gallen, weilt seit mehreren Jahren nicht mehr unter ben Lebenden, der Letztere widmet in aller Rübrigkeit seine fruchtbare Thätigkeit dieser Gesellschaft, sowie er auch in hervorragender Weise auf dem Gebiet der Ge-ichichte arbeitet; Nationalrath Edmund von Steiger von Bern, Prässbent des Organisationskomites der letztschiegen Kründungskies Berna. Legen Bieren Weger in Lausaum. Bern, Präfibent des Organisationskonities der letziahrigen Gründungsfeier Berns; Zean-Vierre Meper in Lausanne, Mitglied des polytechnichen Schultzakes und Oberingenieur der Jura-Simplondahn, gestorben im Sommer des verstoffenen Jahres; Nationalrath Albert Worst von Solothurn; Dekan Joh. Theodor Ruggle, sel., der streitbare und originelse Geistliche, Pfarrer in Gosau und einsukreiches Mitglied des it, gaslischen Kantonsrathes. Maler Otto Fröhlicher von Solothurn, dedeutender Landschaftsmaler, gestorben in München den 2. Novbr. 1890.

Briefkalten.

Frau M. S.-S. in S. Ihr Bunich hat seine volle Berechtigung. Bir werben desselben eingedent sein auch nach anderer Seite. Es freut uns, einer so altbewährten treuen Lefein in etwos dienen zu fönnen. Settlen Sie also fünftig ganz unbedenklich Ihre Fragen. Die Abressenanderung wurde gerne beforgt.

Frau St.-St. in B. Ihrer guten und jo fehr zeitge-mäßen Sache wollen wir gerne unfere volle Aufmert-famteit zuwenden. Näheres fo bald als möglich brieflich.

Frau 5. S. in 3. Wir haben umfonft gehofft, gu Brieflichem Beit gu finden. Go entbieten wir benn auf

biesem Wege herzlichen Dank für das freundliche Lebens-zeichen. Die guten Wünsche erwidern wir aufs Beste. Die interessanten Mittheilungen wurden gerne benust.

Frau 3. in B. Wir hoffen Sie nun prompt bedient? Bir find wieder jum "Guten" zurückgetehrt, weil das "Beffere" (?) uns nicht zu befriedigen im Stande war.

"Sefrete (Vinne ling) zu befreichte in Sinde but.
Herrn 18. B. in 3. Ihre Wittheilung ift uns keines-wegs überraschend. Wir waren vom Stande der Dinge schon längst in Kenntniß gesett. Immerhin sind wir Ihnen aufrichtig dantbar für Ihr Interesse und das überraschende Anerbieten.

Herrn 5. 30. in 5. Das Gewünschte wird Ihnen in Abschrift zugehen.

Frau M. g.-M. in G. Nicht nur Ihr Urtheil ift uns sehr erfreulich, sondern ganz besonders der gute Er-folg, welchen wir zu erzielen im Stande waren. Die Rotigen für Rr. 2 sind vorgemerkt. Sin Konterfei dürfte unsere Arbeit bedeutend erleichtern.

Herrn Prof. G. L. in G. 3u diesem Zwecke müßten wir unbedingt über mehr Raum zu verfügen haben. Bei der allgemeinen Anerkennung der Ausbarkeit wolken wir die Sache für höter in reifliche Erwägung ziehen. Wass wir inzwischen in Ihrem Falle spezielt thun können, das joll gerne geschehen.

Frau &. W.-3. in B. Wir verdanken Ihre Freundslichkeit aufs Beste. Das Gewünschte wird nun in Ihrer Hand liegen.

Krau 5.-3. in 3. Wir sind im Falle, Ihre Situation volltändig zu verstehen, denn unser Häusels zählte nach sieden. Ind bei diesen Sieden hießes: Aller Augen warten auf dich. Solche Zeiten ersobern eine große und unsgibige Arbeitskraft und undedingt hingabe. Über je mehr nach dieser Richtung von uns gesordert wird, um so gesegneter wird diese Zeit zu sieden gar nicht, wie bald die Reinen Ihnen aus den Händen gewachsen sieden kan die kleinen Ihnen aus den Händen gewachsen sieden und wie Sie dann sied jäckelnd auf jene Zeit zurückblicken, wo Sie im schwerzeit die, unvergängliche Kreibe gegeden sahalt und die eigentsliche, unvergängliche Weits gegeden sahaen. Sie meinen, wir fragen nicht nach dem Ergeben und interessfren uns nicht für den Wirkungskreis unserer einzelnen Leserinnen. Da irren Sie sich doch sehre erfreut, hornt an, slärt unsern Blick und erweitert unser erkentlig. Gen das Erseben und Räglickende für uns, daß wir nus, als ilndefannte, doch mit Taussenden und beru Ergeben wir huns, die Allenbefannte, doch mit Taussende vor mit stängen erfreut, hornt an, slärt unsern Blick und erweitert unser Kenntniß. Gen das ist das Erseben und Laussende von kömpfen und verfnipft fühlen. benden Frauenselen verbunden und verknüpft sühlen. Lassen Sie also mehr von sich hören, ditte! Für Ihr freundliches Entgegenkommen besten Dank! Für I. E. in W. Biel herzlichen Dank. Hoffentlich ist Briestiches bald möglich!

Ilimlein in der Ferne. Abreifiren Sie Ihre Fragen an die Redaktion der "Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Gallen. Und fragen Sie nach Herzenskuft. Jur Er-füllung Ihres Bunsches bietet eine Korrespondenzkarte etwas wenig Material. Wolken Sie uns nicht einmal

Einiges aus dem häuslichen ober geselligen Leben Ihrer bortigen Gegend mittheilen, zu Rut und Frommen unferer Leferinnen? Gie wurden uns bamit fehr er-

freuen. Frau **B. a. 5.** in **s.** Mit vielen Anderen mußten auch Sie lange auf unfere Antwort warten, was Sie uns hoffentlich nicht verübeln werden. Wir danken Ihnen ader jest nicht minder warm für Ihr so liebes, freundliches Schreiben, aus dem wir nehft anderem Köftlichem eriehen durften, daß Sie über kleinliche Empfindlichkeit erhaben sind. Si sit dies eine Tugend, die den Frauen nur selten nachgerühmt werden kann. Gar gerne hoffen wir, daß Ihr freundlichen Winsich hoffe, wie der mögen. Ganz besonders haben wir den Satz zu gergen mögen. Ganz besonders haben wir den Satz zu gergen genommen: "Wenn es auf mich ankäme, möchte ich, daß jebe Schweizerfrau, sei sie arm oder reich. Ihr verzen genomment: "Wenn es auf mich antame, mogite ich, daß jede Schweigerfrau, sei sie arm ober reich, Ihr Blatt läse und daraus ihre Anregung, Belehrung und Unterhaltung schöpfte, gleich mir." So hoch freilich versteigen sich unsere Wünsche nicht, aber wir sind fir solche Sympathicaußerungen doch sehr empfänglich. Freundlichen Gruß!

Freindlichen Gruß!

Frau **A.-G.** in **M.** Für Ihre so freundliche Zuwendung zu Gunsten einer Bedürftigen sei Ihnen herzlich gedankt. Unläßlich Ihres so lieben Schreibens müssen wir betonen, daß im Berlaufe von den letzten fünfzehn Jahren bezüglich der Thätigkeit der Frau nach jeder Richtung ein in die Augen springender, höchlie befriedigender Umschwung sich vollzogen hat. Un Schle der Langweile habenden, mit nichtigem, klässichem Zeug die Zeit todtschlagenden Möchen und Frauen, begegnen wir setzt einer Menae von Mättern und Föchtern, die vie zett vollzigigenden Vadogen und Frauen, vegegnen wir jegt einer Menge von Mittern und Töchtern, die in ernster und angestrengtester wissenlächtlichen Und wirthschaftlichen Thätigseit stehen. Und Mitter, denen in ansestrengter, nutybringender Arbeit die Jahre unheimlich ichnell entstlehen, die werden auch ihre Töchter auf den gleichen gesunden Boden stellen; sie werden sie lehren, das die redliche Arbeit abelt. Empfangen Sie unseren berzlichen Dant und Eruß.

berzlichen Dant und Gruß.
Frau A. B.-F. in S. Gruß und Dant!
Fra J. B. Wir werden das in Ihrem Interesse Völlige gerne veranlassen. In welcher Weise, wird Ihren Ihren indere offene Korrespondenz will zur völligen Grledigung niemals ausreichen. Wollen Sie die unliebsame Verzögerung güitigt entschuldigen.

Frau E. A. in B. Wir hofften Ihre angenehme Sendung fehriftlich beantworten zu können. Leiber umsionft. Rehmen fie nun auf diesem Wege unfern bergjonst. Rehm Lichen Dank.

Junggeselle in M. Gewiß gibt es ichlaue Männer. Ob aber Sie zu diesen gehören? In jedem Fall bringt es eine harmtose Frau zu Stande, Ihnen ohne einen großen Auswahnd von Scharffinn in die Karten zu ichauen. Man mertt die Absicht und — das Weitere kennt ein kluger Mann. Richts für ungut!

An verschiedene Sorrespondenten und Frageftellerinnen. Unfere "Schweizer Frauen-Beitung" erscheint nach wie vor jum alten Preise von Fr. 6. — für 12 Monate,

", 3.— ", 6 ", 1.50 ", 3

Auf unsere zwei Bratisbeilagen Für die kleine Welt und Rod- und Saushaltungsfonle

die der "Frauen-Beitung" je monatlich einmal beigelegt werden, wird keine Aachnahme erhoben.

Weiße Beidenftoffe für Brauttoiletten von Fr. —. 85 Cts. an bis Fr. 15. — per Meter, sowie schwarze und farbige neueste Genres in einzelnen Roben zu wirklichen Fabritpreisen bireft an Brivate. Mufter umgebend.

Seidenftoff=Fabrit=Union Adolf Grieder & Cie in Zürich.

Zochwarze Cachemires, Merinos und gemufterte Stoffe, doppelt breit, reine Wolle, von Fr. 1.15 bis Fr. 5.80 per Meter, versender franto in beliebiger Meterzahl das Fabrit Depot Jelmoli & Cie. in Zürich. Musterumgehendst.

Feine Damenkleiderstoffe!

Der RabattBerfauf dauert
nur bis 15. März.

Wormann Söhne, Basel.

[121]

8] Brillante Gesundheitskuren werden mit Apotheker Joh. P. Mosimann's Eisenbitter gemacht. (Bibe Inf.)

Siehe unter ben Annoncen: Les Grands Magasins

Visit-und Verlobungskarten lieferthübich, ichnell und billig Buchdruckerei Th. Wirth & Cie., St. Gallen.

Borgüglicher Gifdwein. Alter rother Cyroler (1000 Kantonschemiter rein besunden) 1. 665 Cfs. per Titer franko. Gebinde leichweise. 1. 661 Abolf Kuster, Altstätten, St. Gallen.

Reinigt das Blut [871 durch eine kur mit Golliez' Nusssehalensyrup, glüd-lichste Jusammensegung der eisen- und phosphorsauren Salze. Ausgezeichnetes Blutreinigungs- und Stärtungs-mittel für Kinder, besonders die den Leberthran nicht ver-

rtagen. In Arlogen ju Fr. 3. — und 5. 50, lettere für eine monatliche fur reichend. Man achte auf die Fabriftnarfe ber gwei gadmen. Inden meisten Uppothefenber Schweiz. Hauptbepot: Apotheke Golliez, Minrten. Ente und ungekünftelte

Bernerleinwand fahrigirt Gngag beim Schulhaus Bleienbach.

- Mufter gu Dienften. -

Malaga oro fino, rothqolben, Moscatel, Marsala Fr. 1. 75 bis Fr. 1.85. Madeira, Sherry, Portwein Fr. 1. 65 bis 1. 75 pro gange Flasche, franco je nach Größe ber Sendung. Feinere Sorten in größter Musmahl. Carl Pfaltz, Basel. &

Um seine Gesundheit,

seinen Appetit, und seine durch Krankheiten oder Aussichweifungen aller Art verlorenen Kräfte wieder herzustellen, ist es höchk nothwendig, eine regesmäßige Kurmit dem echten Gisencognac Golliez zu machen, dessen Aus bereits durch ganz Europa gedrungen ist. Aussezeichnet mit 7 Ehrendiplomen und 14 Assallen

baillen.

dallen. Man verlange stets die Marke der 2 Palmen und den Namen "Friedrig Gollies, Apotheker in Murten". Erhältlich in Flaschen von Fr. 2.50 und Fr. 5.— in den Apotheken und guten Droguerien.

Seidene Bastkleider

Frcs. 21. - per Stoff zu einer Robe, sowie bessere Qualitäten — direct an Private ohne Zwischenhändler, portofrei. Muster

G. Henneberg in Zürich Seidenstoff-Fabrik-Depot.

Erstes schweizerisches Versandtgeschäft in Damen-, Herren- und Haushaltstoffen.
Direkter Versandt an Private
Meter-, Roben- und Stückweise zu Fabrikpreisen.
Grösste Stoff-Auswahlen.

OETTINGER & Cie.

Centralhof — Zürich — Centralhof Diplomirt an der Schweizer. Landesausstellung

Muster und Stoffe franko ins Haus Gratisbeilage der neuesten Modebilder. Anfertigung jeder Art Damen-Toiletten nach Maass. Costumes und Confections nach neuester Mode. Costumes und Confections nach neuester Mo Grösste Damenconfections-Lager.

- Grosse Ausstellung -

in unseren sämmtlichen Verkaufsräumen und Schaufenstern allerneuester Pariser Original-Modelle in Costumes, Morgenkleidern, Blousen und Confections.

2000 prachtvolle, abgepasste Damen-Roben, die Robe von Fr. 10. 50 an.

An auswärts wohnende Damen senden wir auf Wunsch die Stoff-Proben der Modell-Costume und Roben behufs eigener Anfertigung, sowie sämmtliche Stoff-Neuheiten zu Damen- und Kinder-Kleidern. Unsere neuesten colorirten Modell-Modebilder werden gratis beigelegt.

Wir laden zur gefl. Besichtigung ein

Oettinger & Cie. Centralhof, Zürich.

Pensionat Ray-Moser

in **FIEZ** bei Grandson
könnte Ende April oder Anfang Mai wieder einige Töchter zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. — Gründlicher Unterricht, sorgfältige Behandlung, Familienleben, moderirte Preise.

Nähere Auskunft ertheilen auf Verlangen die Herren: Schelling, Reallehrer, St. Gallen; Weber, Gemeindeammann, Oberuzwil (St. Gallen); Herr Pfarrer Stadler in Lütisburg (St. Gallen); G. Britt-Hohl, Schulinspektor, Frauenfeld.

[95]

Schweiz. gemeinnütziger Frauenverein.

Koch- und Haushaltungsschule

Buchs bei Aarau.

Beginn des 12. Kurses am 5. April nächsthin. Anmeldungen sind zu richten an die Vorsteherin der Anstalt, Frl. E. Moser in Buchs, welche auch Prospekte versendet und nähere Auskunft ertheilt.

eingetroffen



Suppenrollen bei: Fr. Klapp
z. Falken. Suppenwürze

an Farbe und Geschmack wird der Kaffee mit Zusatz von Schweizer Kaffeegewürz von E. Wartenweiler-Kreis in Kradolf. — Zu haben in den Spezereihandlungen.

Ein Fräulein aus sehr guter Familie, im Besitze von guten Empfehlungen, wünscht eine Stelle als Gesellschafterin.

schafterin. [228 Adresse: Mlle. H. Druey, rue du Château, Avanches, Ct. de Vaud.

Man sucht für eine Tochter, welche die Damenschneiderei gründlich erlernen möchte, eine tüchtige Lehr-

meisterin. [221 Offerten und Bedingungen sind an den Vormund zu richten und befördert solche die Exp. d. Blattes.

Stelle-Gesuch.

Madame Barbier, maitresse

lingere in Neuenburg, wünscht einige junge Mädchen aufzunehmen. Die-selben könnten das Weissnähen und die

französische Sprache erlernen. Pensions-preis sehr billig. Gute Referenzen stehen

Eine Tochter aus guter Familie, Mitte der Zwanziger, sucht eine bessere Stelle in ein Geschäft, sei es als Aufseherin oder als erste Arbeiterin, auch in ein Zeitungs-Auskunfts-Bureau. Gute Zeug-nisse und Referenzen stehen zu Diensten. Allfällige Offerten beliebe man an die Expedition d. Blattes zu richten. [240

Ein junges, intelligentes Mädchen von 18 Jahren, Thurgauerin, sucht Stelle in der Westschweiz, wo es Gelegenheit hätte, sich in den Hausgeschäften und in der Küche besser auszubilden, sowie die französische Sprache zu erlernen. Gefl. Offerten unter Nr. 217 beliebe man an die Expedition d. Bl. zu senden. [217

Eine anständige Tochter mit gutem Charakter, deutsch, französisch und etwas englisch sprechend, wünscht auf kommende Saison Stelle, vorzugsweise kommende Saison Stelle, vorzugsweise in eine englische Pension oder Hotel zum Serviren. Zeugnisse und Photo-graphie zu Diensten. Gefl. Offerten unter Nr. 213 befördert die Exped. d. Bl. [213

Stelle-Gesuch.

Eine junge Wittwe, in allen Hausarbeiten bewandert, gelernte Damen-schneiderin, sowie im Rechnen und Schreiben gewandt, sucht Stelle zur Schreiben gewahnt, siehe zur Führung eines bessern Hauswesens, als Verkäuferin in einem Spezereigeschäfte oder eine passende Stelle in einem Hotel. Vorzügliche Referenzen. Eintritt sofort. Offerten unter Nr. 237 befördert die Expedition dieses Blattes. [237]

Lin Mädchen, welches einer bessern Küche, sowie allen häuslichen Arbeiten selbständig vorstehen kann, sucht bis Anfang April Stelle in einem bessern Privathause, am liebsten bei einer deutschem Herrschaft in der französischen Schweiz oder im Ausland.

Adresse ertheilt die Expedition dieses Rlattes

Stelle-Gesuch.

236] Eine solide junge Tochter, welche in Gesang und Klavier gut gebildet, wünscht in einem Hotel oder feinern Restaurant Stelle als Mithülfe im Serviren. Offerten unter Chiffre EG 236 befördert d. Exp. d. Bl.

Hine verwittwete Dame in **Yverdon** würde 2-3 junge Töchter in Pension nehmen. Vorzügliche Gelegenheit, die nehmen. Vorzügliche treiegenneit, die französische Sprache zu erlernen, sowie Handarbeiten und Piano. Familienleben, mütterliche Aufsicht und Pflege. Fr. 600 per Jahr. Zahlreiche Referenzen in der deutschen Schweiz. Sich direkt zu wenden an Mme. Fivaz-Rapp, rue du Casino 4, Yverdon, oder an Mr. le pasteur Barnaud und Mr. le docteur Mermod à Yverdon.

--- Gesucht. ⊱--

In einem Bad-Etablissement fänden 2 Kochlehrtöchter Gelegenheit, das Kochen gründlich zu erlernen. Anmeldungen befördert die Exped. d. Bl. [219

Stelle-Gesuch.

Eine junge, ordnungsliebende Tochter wünscht eine Stelle als Zimmermädchen in einem Herrschaftshause. [220 Gefl. Offerten unter Chiffre B S 220 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine junge, brave Tochter wünscht Stelle zu Kindern in ein Hotel oder besseres Privathaus. Gefl. Offerten sind zu adressiren an [222 [222

Frl. Elise Messmer, Schulstrasse, Rorschach.

Familienpensionat.

177] Einige Töchter, die die französische Sprache etc.erlernen oder höhere Töchter-schule besuchen wollen, finden freund-liche Aufnahme in achtbarer Familie. Gesunde Lage, geräumiger Garten, angenehmes Familienleben.

Adr. L 24 B on. [O L 252] 750 — 800 Fr. Orell Füssli, Yverdon.

Kleinkinder-Ausstattungen Damenbinden [123]

Artikel für Wöchnerinnen und Neugeborne

Umstandsbinden - Betteinlagen

A Discrete Bedienung Kataloge graf s und franko. Postversandt.

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Seidenstoffe

aller Genres liefert in solider Waare zu Fabrikpreisen **Alb. Weber.** [178 Obermeister der mech. Seidenstoffweberei

Zürich in Ottenbach. Resten und Muster zu Diensten.



list im Stande, sich 0 eine schöne Figur zu verschaffen. wenn sie unsereCorsets tragen. Dieselben sind nicht nur stets der neuesten Costume-Mode entsprechend gearbeitet, sondern von gut ausprobirtem Schnitt bei solider Verarbeitung. Auswahlsendung franko. Erbitten Mass- und Preisangaben. Illustrirte Kataloge. [921] Wormann Söhne, Basel.

Aechten Bienenhonig

190] versende à **Fr. 2. 50** per Kilo. Verpackung gratis. 4 Kilo franko. Als Garantie der Aechtheit — welche jeder Sendung beigelegt wird — bezahlt der >Verein Bernischer Bienenzüchter Fr. 100. — Jedem, der nachweist, dass der von mir bezogene Honig gefälscht ist.

(O3268B) And. Schneider, Bienenzüchter, Eriswil (Bern).



Man wünscht eine guterzogene Tochter in eine, wenn möglich evangelische gute Familie zu ver-sorgen, um die franzö-ische Sprache gründlich zu erlernen, wo sie anch Gelegenheit: härte, sich in der Damenschneiderei auszubilden und bei den Hansgeschäften behilflich zu sein. Adresse er-theilt die Expedition d. Bl.

Corset

Verleiht elegante graziöse Figur.

Ist angenehmer zu tragen als jedes andere Corset, weil es in Folge seiner genauen Anpassung an die Körperform, seiner sehr zweckmässigen Construction, sowie der sinnreich angebrachten Gelenke keinen lästigen Druck auf den Körper ausübt, freie Bewegung gestattet und die aufrechte Haltung

Ermöglicht **ausgiebige** Athmung und volle Ausdehnung des Magens durch geeigneten Schnitt und bestimmten Orts eingeschal-tete Schnürung mit Elastique.

lst sehr solid, da die Gelenke den Bruch der Fischbeine auf der Seite vollständig verhindern.

System Dr. W. Schulthess Uebt keinen nachtheiligen Einfluss auf die naturgemässe Entwicklung des Körpers aus und ist deshalb das Einzige, tull, Seidenstoff je nach Ausstattung fr. 18—80. Umstands-F. WYSS, Zürcher Corset-Fabrik, ZÜRICH, 65 Löwenstrasse, beim Bahnhof.

welches laut Gutachten von ärztlichen Autoritäten für heranwachsende Töchter empfohlen werden kann.

Bringt Magen-, Leber- und Lungenleidenden grosse Erleichterung.

Damen sehr willkommen sein, die auf elegante Figur halten und nicht besondere Vorliebe haben für einen lästigen Schnürpanzer, in welchem sie sich kaum bewegen können.

Preise: Corset nach Maass von starkem Drillich mit Fischbeineinlagen für Mädchen Fr. 10. —, für Erwachsene Fr. 15. —. Corset von Satin, Lastin, Seidentull, Seidenstoff je nach Ausstattung Fr. 18—80. Umstands-Corset von Fr. 20. — an. tull, Seidenstoff je nach Ausstattung Fr. 18 — 80. Umstands-Corset von Fr. 20. — an.

In Chaux-de-Fonds: Me. Devaux, rue de la paix 21.

"Chu: Fr. Bäbler-Marti, Kornplatz.
"Feuerthalen: Fr. Hess-Schoch, Rheing.
"Genf: Fr. Bosshard, 12 rue du Consell général.
"Glarus: Frl. Schifferli, Damenschneiderin.
"Herisau: Fr. Locher, Eggstrassel.
"Langenthal: Fr. Lehmann-Widmer.

Tertretungen in der Schweiz:

In Lausanne: Fr. Voruz, rue d'Etraz 25.
"Locie: Fr. Favre, Crèt, Vaillaut 119.
"Luzern: Fr. Braun-Faure z. Brodschaal.
"Neuchâtel: Frl. Humbert, rue du Château 4.
"Reiden: Fr. J. Humbeler.
"Rüi: Fr. Meyer-Schlumpf.
"St. Gallen: Fr. Allewer-Blaul, Marktg. 1.
Fr. Mösly, Speisergasse 22.

In Solothurn: Fr. Zeidler, Hauptgasse. ,, Sonvillier: Mme. J. Huguenin, négt. ,, Uster: Frauen Geschwister Frey. ,, Wädenswell: Fr. Baumann, Seestrasse. , Winterthur: Fr. Hausheer-Schellenberg.

Eulachstrasse. ,, Wohlen: Fr. Müller-Beck.

- Jedes Corset trägt den Stempel: System Dr. W. Schulthess, Schweizer Patent Nr. 1395.

25 JÄHRIGER ERFOLG

GOLDENE MEDAILLEN EHRENDIPLOME

In Aarau: Frl. E. Kern, Laurenzenthorgasse., Basel: Fr. Blattler, Schifflände 7., Bern: Fr. Sommer, Zeughausgasse 26. Fr. Appenzeller-Steek, Stadtbachstr. 36, Biel: Fr. Henz-lff, Wollwaarengeschäft, Cafédu Pont.

,, Buchs (St. Gallen): Fr. Schlegel-Hotz. ,, Burgdorf: Fr. Daut-Ries, Wynigerstras



VON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN

Pensionat für junge Töchter.

Villa Beau-Site. Petits Délices.

»» Genf. ≪

Aeusserst sorgfältiger Unterricht und feine Erziehung. Fräulein L. Nicoud kann für den Monat April neue Zöglinge aufnehmen. Prospekte und Referenzen werden auf Verlangen zugesandt. (H 1315 X)

Kochschule von Frau Engelberger-Meyer

Oberer Hirschengraben 3, Zürich.

Hiemit zeige ich den geehrten Damen ergebenst an, dass der 57. Kurs am März 1892 beginnt. (OF 1891)

Es empfiehlt sich bestens 1921

Frau Engelberger-Meyer.

Für Magenkranke, Schwache, Blutarme.



Wer sich bei Appetitlosigkeit, Magen-schwäche, Bleichsucht, Blutarmuth, allge-meiner Schwäche und verdorbenem Blut VERKAUF IN DEN APOTHEKEN

UND DROGUEN-HANDLUNGEN

Filiale z. Grabeneck
Winterthur.

Sämmtliche Neuheiten in Damenkleiderstoffen und Confections für Frühjahr und Sommer sind in grösster Auswahl eingetroffen.

Costumes und Confections nach Maass in bester Ausführung.

Wollene Bettdecken in allen Preislagen. (Ausschussdecken mit grösstem Rabatt.)

Rabatt.)

Von JOH.P. MOSIMANN

meiner Schwäche und verdorbenem Blut gründlich restauriren will, der gebrauche den Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langnau i. E. Gutachten von ärztlichen Autoritäten. welche den Bitter in Spitälern und Kliniken angewendet haben, bezeichnen denselben als ein Pränzart von ausgezeichneter Güte, sowohl bezüglich des Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langnau i. E. Gutachten den Schwäche und von ärztlichen Autoritäten. welche den Bitter in Spitälern und Kliniken angewendet haben, bezeichnen denselben als ein Pränzart von ausgezeichneter Güte, sowohl bezüglich des Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langnau i. E. Gutachten den Schwäche und verhauche den Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langnau i. E. Gutachten den Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langnau i. E. Gutachten den Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langnau i. E. Gutachten den Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langnau i. E. Gutachten den Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langnau i. E. Gutachten den Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langnau i. E. Gutachten den Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langnau i. E. Gutachten den Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langnau i. E. Gutachten den Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langnau i. E. Gutachten den Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langnau i. E. Gutachten den Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langnau i. E. Gutachten den Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langnau i. E. Gutachten den Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langnau i. E. Gutachten den

Unsere rauenwelt

in Stadt und Land, namentlich alle

Hausmütter, Wöchnerinnen, Hebammen, Krankenpflegerinnen etc.

finden sämmtliche Artikel, deren sie bedürfen, sei es auf dem Gebiete

der Medizin, der Kinder- u.Krankenpflege,

der Gesundheitserhaltung, der Schönheitspflege

im Detailversandtyeschäft von

C. Fr. Hausmann

Hechtapotheke ≥ Sanitätsgeschäft Fabrik chemisch-pharm. Präparate in St. Gallen.

Strenge Discretion, grösste Auswahl, vorzügl. Qualität, billigste Preise.

Auf Wunsch Ansichts und Mustersendungen. [25

TÖChter-Institut
Campagne "Les Invuardes", Payerne (Waadt).
Ernste häusliche Erziehung. Liebevolle Pflege. Schöner gesunder Aufenthalt. Bescheidene Preise. Sorgfältiges Studium der französischen und englischen Sprache; Buchführung, Musik, Malerei etc. Auf Wunsch Anleitung im Hauswesen.
Für Prospecte wende man sich gefl. an

Mesdames Leuenberger.
Referenzen ertheilen bereitwilligst die Herren: Gebr. Bredscher, Winterthur; J. Steiger-Rietmann, Fluwit (St. Gallen); Meyer-Wehrli, Stadthaus, Schaffhausen; J. Steinmann, Journalist, Bern.

፠፞፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠

Gründliche Anleitung zum Selbst-Chemischreinigen von Kleidern und Stoffen aller Arten, auch Handschuhen, Polstermöbeln aus Plüsch, Sammt und anderen Stoffen. Ebenso die Behandlung der Nasswäsche aller Arten von Stoffen und Kleidern. Ein rentabler Nebenverdienst für Frauen jeden Standes. Zu beziehen gegen Einsendung von Fr. 2. 50 oder gegen Postnachnahme durch

[214] Friederich Geiler in Bern, Agentur für Drucksachen.

l'ricotstoffe

System Jäger, Lahmann, Kneipp

in verschiedenen Qualitäten und Breiten zu Fabrikpreisen. [108

St. Goar-Zéénder, Basel, Tricotfabrik.



In allen Spezerei- und

Delikatessen-Geschäften

Höchst wohlthätig auch für Kranke und Schwache.

Leere Fläschchen The

Baar verkauft

Erstes schweizerisches Versandtgeschäft in Damen-, Herren- und Haushaltstoffen.

Direkter Versandt an Private Meter-, Roben- und Stückweise zu Fabrikpreisen Grösste Stoff-Auswahlen.

Diplomirt an der Schweizer. Landesausstellung in Zürich im Jahre 1883.

Muster und Stoffe franko ins Haus. Gratisbeilage der neuesten Modebilder. Anfertigung jeder Art Damen-Tolletten nach Maass. Costumes und Confections nach neuester Mode.

Grösste Damenconfections-Lager.

Weisse, Schwarze & Halbtrauer-Costume-Stoffe

Cachemirs, Crêpe d'Orient, Cheviots, Crêpe de Chines, Velours, Satins, Merinos, Phantasie-Stoffe in 450 Qualitäten — Reine Wolle — doppeltbreit — per Meter von Fr. 1. 05 bis zu den feinsten Geweben. Neueste Frühjahrs-Stoffe, zu praktischen und eleganten Kleidern — 4500 Muster — per Meter 45, 75, 95, 1. 25 und 2. 95 — effektive Fabrikwerthe.

Nach Auswärts auf Wunsch umgehend Musterversandt sämmtlicher Qualitäten in den neuesten Damen- und Herrenstoffen franko

Neueste colorirte Modebilder gratis!

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

Die Sektion Luzern des gemeinnützigen Frauenvereins empfiehlt für allfällige

Samariter-Kurse

leihweise verschiedene Demonstrationsobjekte, wie ein Skelet, ferner Herz, Auge, Ohr in naturgetreuer Wachsnachbildung und einen schönen, colorirten, zerlegbaren Atlas, für die Lehre der innern Organe sich eignend, alles gegen mässige Entigeze ohr in handen.

Atlas, für die Lehre der innern Organe schädigung.

Sich zu wenden an die Präsidentin der Sektion Luzern, Frau **Kreis-Dürr**,

Stickerei-Ausführungen

in Wolle, Seide und Gold auf Stramin, Plüsch, Fries u. s. f. und Fabrikation nn wohe, Seide und Gold auf Stamin, Plusch, Fries u. S. f. und Fabrikation von stylgerechten Frauenhandarbeiten und Tapisserien aller Art billigst. Weissstickerei: Besticken von Kissen, Tüchli, Aussteuern in soignirter Handarbeit. Artikel in Filz und Leinen: Läufer, Nähtisch-, Servir- und Büffetdecken, Paradehandtücher u. s. f. Reise-, Portefeuille- und Galanterieartikel zu Stickerei hergerichtet. Geklöppelte Spitzen in Leinen, weiss und creme. Stickstoffe und Stickmaterialien.

Diessenhofen.

Babette Kissling.

Neuestes Genuss- u. Volksnährmittel

für alle Kreise von höchster Wichtigkeit.

Kathreiner's Kneipp-Malzkaffee

Der einzige mit Geschmack und Aroma des echten Bohnenkaffees.

Patent in allen Staaten angemeldet - in vielen Ländern schon ertheilt. Nicht zu verwechseln mit gebrannter Gerste, gebranntem Malz oder allen anderen Fabrikaten ähnlichen Namens.

ist ein theures und nervenerregendes Getränk und

braucht deshalb Zusatz.

Kathreiner's Kneipp-Malzkaffee ist der beste, wohlschmeckendste u. gesündeste Kaffeezusatz

ausserdem der billigste, weil er dem Bohnenkaffee bis zur Hälfte ohne Nachtheil für dessen Geschmack zugesetzt werden kann.

Reiner Malzkaffee ist ein vorzügliches Getränk besonders für Frauen, Kinder, Blutarme, Nervenleidende etc.



Hauptsache richtige Zubereitung: die Körner mahlen und mindestens fünf Minuten kochen.

Wird **niemals lose** verkauft, sondern **nur in Original-Packeten** mit nebenstehender Schutzmarke.

kaufs-Preis: $^{60}_{35}$ Centimes 1 Pfundpacket = $^{1/2}_{1/2}$ Kilo. = $^{1/4}_{1/4}$, $^{1/2}_{1/4}$ Probepacket à circa 100 Gramm.

Zu beziehen durch Kolonialwaaren- und Droguen-Handlungen. 🌂

Kathreiner's Malzkaffeefabriken

Berlin - München, Zürich - Wien.

Generalvertreter: Herr Louis Schweizer in Zürich.